

Stormarn

Hier zu Hause

Lichterglanz und Ohnsorg

AHRENSBURG Für eine Awo-Ausfahrt ins Ohnsorg-Theater mit Lichterfahrt durch Hamburg sind noch Restplätze frei. Teilnehmer fahren im komfortablen Reisebus nach Hamburg und starten mit einer Lichterfahrt durch die weihnachtliche Stadt. Im Anschluss heißt es Vorhang auf im Ohnsorg-Theater zur Komödie „Alens ut de Reeg“ von Ray Cooney. Abfahrt ist am Dienstag, 10. Dezember, um 17.30 Uhr vom S-Bahnhof Ahrensburg. Die Kosten betragen 46 Euro. Im Preis enthalten sind die Lichterfahrt mit dem Bus durch Hamburg und die Eintrittskarte in das Ohnsorg-Theater (PK 3). Anmeldung und Bezahlung ist bis spätestens 31. Oktober möglich bei Awo im Uns Huus, Manhagener Allee 17, Tel. (04102) 21 15 75, oder im Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Straße 9, Tel. (04102) 211515. *st*

Großhansdorf berät B-Plan

GROßHANSDORF Die Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung und die Bedenken und Anregungen, die zum Bebauungsplan Nr. 3 – Papenwisch, Himmelshorst Sieker Landstraße – geäußert wurden, sind Thema für die Gemeindevertretung, die am 24. Oktober um 19 Uhr im Rathaus tagt.



Gesa Tams-Koll hat den Oldesloer Tierheimtransporter optisch gestaltet.

GUSICK

Ein tierischer Transporter

Aus einem blauen Mercedes-Transporter ist ein farbenfrohes Vehicle geworden

BAD OLDESLOE Jetzt sind die Tierschützer aus Bad Oldesloe nicht mehr zu übersehen, wenn sie mit ihren Tierheim-Shuttle unterwegs sind. Aus dem blauen Mercedes-Transporter ist ein farbenfrohes Vehicle geworden. „Wenn wir mit dem Transporter unterwegs sind gucken die Leute erstaunt und Kinder klatschen vor Freude in die Hände“, sagte die Vorsitzende der Bad Oldesloer Tierschützer Heike Reher.

Der Transporter ist das erste eigene Fahrzeug des Tierheims. „Wir haben ihn 2001 sehr günstig von der Firma Henze Harvestore“, so die Tierschützerin. Die Firma aus Unna, die Behälter und Silos hauptsächlich für die Landwirtschaft baut, hat auch eine Zweigstelle in

Rümpel. Mit seinem Einheitsblau fiel der Transporter bisher nicht weiter auf. Aber schon seit Kauf gab es bei den Tierschützern die Idee das Fahrzeug etwas auffälliger und individuell zu gestalten.

„Auf einem Adventsmarkt habe ich dann die Bilder von Gesa Tams-Koll gesehen“, sagte Heike Reher. Die Grabauer Malerin hat eine ganz besondere Art ihre Umwelt bildnerisch darzustellen. Die Bilder sprühen vor Witz und Ideenreichtum. „Später kamen wir auf einem Basar im Tierheim ins Gespräch und ich fragte sie, ob sie uns bei der Gestaltung des Fahrzeuges unterstützen würde“, so Heike Reher.

Die Grabauerin zögerte nicht lange. Sie entwarf und

malte für die Tierschützer die bunten Logos für den Transporter.

Für die Tiere auf der Front des Fahrzeuges standen quasi Hunde und Katzen aus dem Tierheim als Modell zur Verfügung. Die Tiere auf den Seiten des Fahrzeuges sind der Fantasie entsprungen. Nun mussten die Bilder nur noch auf das Fahrzeug. Dabei wurden die Tierschützer von dem Reinfeldler Grafiker Oliver Wulf. „Er gestaltet auch immer unsere Plakate“, sagte Reher. Wulf brachte die Gemälde von Tams-Koll auf Folie und beklebte dann damit den Transporter. Die Zeit und Arbeitskraft spendeten Gesa Tams-Koll und Oliver Wulf den Tierschützern. „Wir mussten nur für das Material aufkommen“, betonte

Die Vorsitzende. Jetzt fallen die Tierschützer auf, wenn sie mit dem Shuttle durch die Straßen fahren. „In erster Linie wird das Fahrzeug für den Transport von Waren benötigt“, so Heike Reher. Es werden damit die Spendenboxen bei den Geschäften geleert und auch größere Spenden von Katzenstreu und Futtern von Firmen geholt. „Für den Transport von Tieren wollen wir ihn nicht so gerne einsetzen. Er hat keine Fenster im hinteren Bereich. Es lohnt sich auch nicht mit dem großen Transporter los zu fahren, um ein einzelnes Tier abzuholen“, sagte Heike Reher. Dafür hätten die Tierschützer gerne noch ein kleineres Fahrzeug, denn bisher wird so etwas mit den Privatautos der Helfer gemacht. *gus*

KulturCafé:
„Aus jedem Raum ein gutes Stück“

TRITTAU Ein aktuelles Ereignis aus dem Museumsalltag des Stormarnschen Dorfmuseums in Hoisdorf: Ein Mann aus Ahrensburg hat aus einem Papiercontainer ein altes Kirchenbuch gezogen und es dem Museum übereignet. Es ist ein dicker Foliant mit einem Holzdeckeleinband, gut lesbarem und vollständigem Text in einer altertümlichen Sprache auf schönem Druckbild. Das Titelblatt fehlt, und der Einband und einige Stellen im Inneren weisen leichte Beschädigungen auf. Was dahinter steckt und was das Museum mit dieser Gabe macht, das wird der ehrenamtliche Leiter des Stormarnschen Dorfmuseums, Klaus Bustorf, am Mittwoch, 6. November, von 10 bis 11.30 Uhr in der Trittauer Wassermühle in einem Vortrag erläutern. Anhand von weiteren Objekten aus verschiedenen Bereichen des Museums wird er einen Einblick in die Lebensumstände früherer Zeiten gewähren. Der Eintritt kostet fünf Euro. Anmeldung unter (04154) 8079-0 oder im Internet: www.vhs-trittau.de. *st*

Candle-Light & Liebestöter auf Kleinkunsthöhle

REINBEK „Candle-Light & Liebestöter“ heißt eine kabarettistische Komödie von und mit Sabine Misiorny und Tom Müller. Die Kleinkunsthöhle in der Begegnungsstätte Neuschönningstedt präsentiert das Stück am kommenden Freitag, 25. Oktober, um 20 Uhr. Das Thema ist schnell umrissen: Samstagabend, überall in Deutschland – was bietet sich da mehr an, als den Abend beim spätsommerlichen Sonnenuntergang mit romantischem Kerzenschein ausklingen zu lassen, zumal der Junior heute Abend auf einer Party ist, das denkt Sie. Er hat sich mit Bier und Chips eingedeckt und will gern in Ruhe Fußball sehen. Mit einem urkomischen Striptease erreicht dieser Abend dann

Sabine Misiorny und Tom Müller gastieren in der Begegnungsstätte Neuschönningstedt. *st*

seinen Höhepunkt. Karten kosten 14 Euro und sind im Vorverkauf im Reinbeker Sachsenwald Forum, Tel. (040) 72736920, sowie im Office Shop in Neuschönningstedt erhältlich. *st*

Jeden Morgen ab 6.00 Uhr.

WIE TREU IST SCHLESWIG-HOLSTEIN?



Carsten Köthes Schleswig-Holstein-Studie

Mein Land, mein Sound, mein Sender. www.RSH.de